

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Samstag den 18. Jänner 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 30. Dezember 1878, Z. 34,554, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 20 vom 25. Dezember 1878 wegen der Artikel „Staročeské kotrmelce“ und „Svoboda tisku“ nach § 300 St. G., wegen des Artikels „Dějiny dukaz o jsočnosti Boha“ nach § 122 a St. G., wegen der Artikel „Vypovězení“ und „Vlada hledi“ nach § 65 a St. G., dann wegen des Artikels „Ale pan Zeithammer, diktator na radnici“, nach den §§ 63 und 64 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Pressgericht in Böh.-Leipa hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 6. Jänner 1879, Z. 43, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Abwehr“ Nr. 769/70 vom 1. Jänner 1879 wegen des Artikels „Das Attentatsjahr“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Oberlandesgericht in Prag hat infolge der Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß des k. k. Kreisgerichtes als Pressgerichtes in Böh.-Leipa vom 23ten Dezember 1878, Z. 5458, mit der Entscheidung vom 30. Dezember 1878, Z. 37,075, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Abwehr“ Nr. 766 vom 18. Dezember 1878 wegen der Artikel „Regierung und Verfassungspartei“, dann „Socialismus und Clericalismus“, nach § 300 St. G., bezw. nach Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, verboten.

Das k. k. Landesgericht für Strafsachen in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. Jänner 1879, Z. 270, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Brünnener Beobachter“ Nr. 1 vom 4. Jänner 1879 wegen des Artikels „Eine gefallene Größe“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Oberlandesgericht in Lemberg hat über die Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen das Erkenntnis des k. k. Landesgerichtes in Lemberg vom 11. Dezember 1878, Zahl 17,539, mit Beschluß vom 17. Dezember 1878, Z. 28,879, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 284 vom 8. Dezember 1878 wegen des Artikels „Kronika lwowska“ von „W chwili kiedy biore pióro reki“ bis „wskazówek w tym kierunku“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Jänner 1879, Z. 18,535/78, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Bonus pastor“ Nr. 26 vom 28. Dezember 1878 wegen des Artikels „Korespondencyje — Wieden, dnia 19. grudnia“ von „Cesarz Józef II.“ bis „cesarza reformatora“, dann von „Z rozszta p. Stremayr“ bis „Bożego na ziemi“, nach den §§ 64 und 300 St. G. verboten.

(305—3)

Nr. 339.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 7 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 10ten Jänner 1879 unter dem Striche auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Pisma iz prejšnjih let“ abgedruckten Briefes des Kosmas Makabejec an Damijan, beginnend mit „Tukaj sem today“ und endend mit „non est intolletus“, dann des auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Briefes des Damijan Kladovec an Kosmas, beginnend mit „Hvala ti lepa za poduk“ und endend mit „pa mi še kaj piši“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 7 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 10. Jänner 1879 bestätigt, und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Saßes der beanstandeten Aufsätze erkannt. — Laibach am 13. Jänner 1879.

(164—3)

Nr. 1.

Rundmachung.

womit bekannt gegeben wird, daß Herr Dr. Jakob Pirnat infolge seines Einschreitens vom 1. Jänner 1879, Z. 1, in die Liste der Advokaten im Sprengel der krainischen Advokatenkammer mit dem Wohnsitz in der Stadt Stein eingetragen wurde.

Laibach am 4. Jänner 1879.

Ausschuß der krainischen Advokatenkammer.

(297—3)

Nr. 187.

(252—2)

Nr. 5749.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten Bezirksgerichte findet ein für Grundbuchsanlegungsarbeiten befähigter Diurnist gegen das Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. für die Dauer des Bedarfs Aufnahme.

Darauf Reflectierende haben ihre Gesuche

bis zum 25. I. M.

hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14ten Jänner 1879.

(242—2)

Nr. 384.

Rundmachung.

Vom Magistrate wird bekannt gemacht, daß der erste diesjährige Jahrmart am dritten Montage nach dem heiligen Dreikönigstage, sohin

am 27. Jänner d. J.,

beginnt.

Magistrat Laibach am 8. Jänner 1879.

(76—3)

Rundmachung.

Nr. 12,621 und 12,881.

Vom k. k. steiern. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den Bezirksgerichten in Krain zu den im Laufe des Jahres 1879 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß der ausgesprochenen Enteignung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können.

Lau- fende Zahl	N a m e	Charakter oder Beschäftigung	Wohnort
1	Filipp Dobner	Eisenfabriks-Gesellschafter	Laibach, Wienerstraße 29.
2	Franz Wittschl	Landesingenieur	Laibach, Florianigasse 2.
3	Wenzel Stedry	penf. k. k. Ober-Ingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer	Laibach, Nonnengasse 3.
4	Franz Kotnik	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Verd, Bezirk Oberlaibach.
5	Ignaz Markus Jeloušek	Ziegelfabriks- u. Realitätenbesitzer	Oberlaibach.
6	Leopold Delleva	Müller und Grundbesitzer	Buje, Bezirk Adelsberg.
7	Matthäus Premrou	Grundbesitzer	Abelsku, Bezirk Senofetsch.
8	Franz Kantschitsch	Grundbesitzer	St. Veit, Bezirk Wippach.
9	Vincenz Mally	Müller, Lederer und Realitätenbesitzer	Krainburg.
10	Josef Koschier	Realitätenbesitzer	Scheje, Bezirk Krainburg.
11	Johann Gufel	Realitätenbesitzer und Produktenhändler	Bischoflad.
12	Alfons Freiherr v. Bois	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf.
13	Josef Dvin	Gutsverwalter	Radmannsdorf.
14	Michael Rafinger	Postmeister und Realitätenbesitzer	Wurzen, Bezirk Kronau.
15	Adolf Obresa	Realitätenbesitzer und Holzhändler	Zirkniz, Bezirk Loitsch.
16	Johann Dunderka	k. k. Berggrath und Maschineninspektor	Jabria.

Graz, den 18. Dezember 1878.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht bekannt:

Ueber Einverständnis beider Theile wird die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1878, Z. 5466, auf den 12ten Dezember 1878 und 9. Jänner 1879 angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan erklärt und am

13. Februar 1879 zur dritten exec. Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Dezember 1878.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 116, Curr.-Nr. 21 und 24, Berg-Nr. 13 und 16 vorkommenden, auf Johann Zimmermann aus Rutschendorf Nr. 7 verewährten, gerichtlich auf 1950 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der Gertraud Rantel (durch Herrn Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus den Zahlungsaufträgen vom 20sten August 1877, Z. 4573 und Z. 4574, pr. 554 fl. ö. W. f. A., am

7. Februar, 7. März um oder über dem Schätzungswert und am

4. April 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Dezember 1878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 4406, auf den 24. September 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Maček von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Voitsch auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten November 1878.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurksfeld die exec. Versteigerung der Agnes Cerovšek von Arden als factischem und dem Jakob Arch von Oberdorf als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Berg.-Nr. 1028/2 und 1029 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

5. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei derselben auch unter dem Schätzwert hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 21. November 1878.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die Relicitation der von Agnes Homovc von Neuwelt Hs.-Nr. 62 um 1022 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1160 fl. bewertheten Realität des Lorenz Homovc von Neuwelt Hs.-Nr. 62 sub Rectf.-Nr. 563, Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Voitsch wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1878.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serko von Zirkniz (als Rechtsnachfolger der Frau Anna Serko) wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1876, Z. 7274, auf den 4. April und 4. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Vidmar von Bigau Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Grundbuch Thurnlack wegen schuldigen 300 fl. f. A. reassumando auf den

10. Februar und 10. März 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des hohen k. k. Aeras gegen Josef Benko von Madainefelu die mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1877, Z. 833, bewilligte und mit Bescheid vom 21. März 1877, Z. 3013, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

12. Februar 1879, vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 7081, auf den 4ten Oktober, 4. November und 4. Dezember 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Lorenz Litan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 Gulden bewertheten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengilt Gereuth auf den

10. Februar, 10. März und 17. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten November 1878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Blazon von Planina (Cessionär der Franziska Gomisek als Erbin nach Josef

Gomisek) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1871, Z. 3727, auf den 15. September 1871 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakoboviz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5430 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 143 fl. 11 kr. C.-M. pcto. 198 fl. 70 kr. ö. W. f. A. reassumando auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1878.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1877, Z. 76,564, auf den 14ten November 1877 angeordnet gewesene executive Realfeilbietung gegen Johann Klemenčič von Mackovc wegen schuldigen 15 fl. f. A. wird auf den

25. Jänner und 26. Februar 1879 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 30. Oktober 1878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. März 1876, Z. 1221, auf den 30. November 1876 anberaumt gewesene, jedoch unterbliebene dritte exec. Realfeilbietung der dem Andreas Jalovec von Sutna gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 43/1 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang reassumiert und auf den

12. Februar 1879 hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 12. Oktober 1878.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Schmiedl von Laibach wird die Relicitation der vom Herrn Josef Blazon von Planina um 1021 fl. erstandenen, dem Jakob Blazon von Planina gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1060 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 26 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten November 1878.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Michael Semenc von Podraga gegen Krizaj von Mantersdorf die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1878, Z. 9435, bewilligte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 220, 218 $\frac{1}{2}$, 210 $\frac{1}{2}$, 224 $\frac{1}{2}$ und 219 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg pcto. 122 fl. 34 kr. c. s. c. auf den

13. Februar, 13. März und 16. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Dezember 1878.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6ten August 1878, Z. 6658, auf den 22sten November, 21. Dezember 1878 und 15ten Jänner 1879 angeordnete Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Kump von Möttling gegen Georg Bidetič von Ternouz Nr. 10 pcto. 70 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. Jänner, 22. Februar und 22. März 1879

übertragen. K. k. Bezirksgericht Möttling am 23. November 1878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Oktober 1876, Z. 9366, auf den 14ten März 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Starafinčič von Krafinz Nr. 17 wegen schuldigen 150 fl. f. A. wird auf den

29. Jänner 1879 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 6. Dezember 1878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Blazon (durch den Cessionär Herrn Josef Blazon von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1876, Z. 2560, auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Ewigel von Bezulaf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Thurnlack wegen schuldigen 63 fl. f. A. reassumando auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1878.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen nachstehende Parteien die exec. Feilbietung ihrer Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

14. Februar, 14. März und 17. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hinangegeben werden würden, als:

a) jener des Andreas Safred von St. Peter sub Urb.-Nr. 6 ad Prem im Werthe von 2340 fl. pcto. 80 fl. 5 kr. c. s. c.;

b) jener des Barthelma Zele von Slavina sub Urb.-Nr. 21 ad Adelsbergen im Werthe von 4312 fl. pcto. 113 fl. 11 kr. c. s. c.;

c) jener des Jakob Bidic von Adelsberg sub Urb.-Nr. 77 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg im Werthe von 710 fl. pcto. 18 fl. 46 kr. c. s. c., und

d) jener des Franz Zifko von Sence sub Urb.-Nr. 6 ad Prem im Werthe von 1243 fl. 50 kr. pcto. 46 fl. 93 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Dezember 1878.

(40-3) Nr. 12,511.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sabrajna von Kafel (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Bersteigerung der dem Mathias Debede von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Gut Thurnlack bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(177-3) Nr. 11,003.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Machniz von Zirlitz die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 86 fl. 70 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Dezember 1878.

(5711-3) Nr. 8222.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Cegler von Metnaj bei Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Groznik von Sztit gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Subrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Oktober 1878.

(5256-3) Nr. 5821.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Cvelbar von Mitterpauischko gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 34 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14ten Oktober 1878.

5714-3) Nr. 9265.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milar von Sagor die exec. Versteigerung der der Franziska Bozel von Smovidal gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zavaaba bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

(47-3) Nr. 12,099.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mele von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Mele von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 597 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 23 fl. 88 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(131-3) Nr. 7159.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Maria-Lausen die exec. Versteigerung der dem Johann Pirce von Koses gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 4ten Dezember 1878.

(5713-3) Nr. 9112.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Julius Fink von Graz die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar von Hofste gehörigen, gerichtlich auf 4018 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 und Rectf.-Nr. 44 ad Ponomitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1878.

(48-3) Nr. 12,100.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirlitz (durch den Rechtsnachfolger Herrn Franz Serko von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann und Lukas Vidrich von Zirlitz gehörigen, gerichtlich auf 2096 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 90/1, Urb.-Nr. 139

ad Hallerstein, sub Rectf.-Nr. 397 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 104 ad Pfarrgilt St. Stefani in Lipsien wegen schulbigen 250 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(196-3) Nr. 5012.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Poctaj von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Franz Selovin von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1058, fol. 937 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(71-3) Nr. 12,682.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gostisa von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Devjal von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 9727 fl. 38 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 76 und 70 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(5416—3) Nr. 5863.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationbedingnisse wird zur Relicitation der vom Johann Zupancic von Maledule im Executionswege erstandenen, auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16³/₄ und 22 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersterbers bewilliget, und dazu am 6. Februar 1879 geschritten, wovon Licitationslustige in Kenntniss gesetzt werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten November 1878.

(54—3) Nr. 10,974.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Barbara Zapajna von Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 5. September 1877, Zahl 7213, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 4190 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 1¹/₂, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 331 fl. 41 kr. f. A. reassumando auf den 3. Februar, 3. März und 3. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

(18—3) Nr. 9794.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbancic von Batsch Nr. 85 wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Anton Knafelc Hs.-Nr. 82 von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den 31. Jänner 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Oktober 1878.

(85—3) Nr. 10,483.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Josef Lenarcic von Nadajneselo die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 6982, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 189 fl. c. s. c. auf den 30. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. November 1878.

(88—3) Nr. 10,613.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Barthelma Zele von Slavina (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Sorc von Slavina zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7171, auf den 16. November 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1132 und 276¹/₂ ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den 28. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. November 1878.

(5710—3) Nr. 8518.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni 1878 angeordnet gewesene, sohin auf den 28. Oktober 1878 überlegte dritte Feilbietung der dem Barthelma Jesich gehörigen, auf 7850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 331 ad Gallenberg wird mit dem frühern Anhang auf den 5. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 30sten Oktober 1878.

(153—3) Nr. 15,103.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1878, Z. 10,650, in der Executionssache der Maria Jerman von Unterfeeborf gegen Anton Jerman von dort pcto. 84 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung am 23. Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 23. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Dezember 1878.

(19—3) Nr. 10,375.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneesberg (durch Anton Satran von Maschen) wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1460 fl. geschätzten Realität des Johann Sajn Nr. 76 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 56/B ad Pfarngilt Dornegg, im Reassumierungswege bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den 31. Jänner, 4. März und 4. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15. November 1878.

(57—2) Nr. 10,522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Sedej von Novadas die exec. Versteigerung der dem Johann Moll jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 4 und 28¹/₂ vorkommenden Kaiserrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 3. April 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten November 1878.

(53—2) Nr. 2683.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Gostitscha von Rauze die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Ober-

dorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23 und sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 1. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(89—2) Nr. 10,643.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Sreboinal von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rußdorf pcto. 48 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 4. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. November 1878.

(5703—2) Nr. 5711.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Blas Janoch von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Februar, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg am 28sten November 1878.

(5715—2) Nr. 9295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

(5705—2) Nr. 5185.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Roschitschnu im Uebertragungswege und mit Bezug auf das Edict vom 5. August 1878, Z. 3797, die exec. Feilbietung der dem Valentin Becar von Tlatschenza gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gandini'sche Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 185, pag. 125 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 5. Februar, 5. März und 5. April 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Egg am 24sten Oktober 1878.

(5712—2) Nr. 8906.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Neubar die exec. Versteigerung der der Frau Helene Wrenk aus Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153, Band II, Seite 23 ad Gallenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1878.

(5715—2) Nr. 9295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

(282-1) Nr. 24,291. **Reaffumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Knez von Schischla die dritte exec. Versteigerung der der Maria Merhar von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad St. Veit sub tom. I, fol. 81, Urb.-Nr. 23 reaffumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. November 1878.

(278-1) Nr. 26,550.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sterle von Jösa die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Jösa (resp. dessen unbekanntem Erben) gehörigen, gerichtlich auf 58 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 769, Dom.-Nr. 182 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Dezember 1878.

(279-1) Nr. 25,387.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Straba von Matena gehörigen, gerichtlich auf 2606 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 245 ad Herrschaft Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1878.

(283-1) Nr. 25,247. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potolar von Polz die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg (Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14) übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. November 1878.

(245-1) Nr. 6695.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Josef Wral von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Halbhube zu Kaplavas Hs.-Nr. 24 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den

8. März und die dritte auf den

5. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 29sten Dezember 1878.

(5646-1) Nr. 1779.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Zaversel von Oberdule gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 349 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

12. März und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten April 1878.

(147-1) Nr. 11,401. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Badnu von Großottol die exec. Versteigerung der dem Johann Grebot von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 114 ad Adelsberg pcto. 30 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(52-1) Nr. 13,677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Gallatia von Planina die exec. Versteigerung der dem Andreas Ferina von Cecca gehörigen, gerichtlich auf 2827 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 198 und sub Urb.-Nr. 65 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

4. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Dezember 1878.

(231-1) Nr. 10,507.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wöttiling die exec. Versteigerung der dem Josef Barbic von dort gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 279, 281, 282, 283 und 284 der Stadtgemeinde Wöttiling bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

29. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 7ten Dezember 1878.

(223-1) Nr. 10,466.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1876, B. 11,841, auf den 3. März, 4. April und 5. Mai 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Sufle von Unterlofviß Nr. 5 wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. f. V. wird auf den

29. Jänner, 28. Februar und 28. März 1879

reaffumiert.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 5. Dezember 1878.

(229-1) Nr. 10,452.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hönigsmann von Semic die exec. Versteigerung der dem Stefan Jvec von Malince gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 201 ad Herrschaft Krupp bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

28. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 5. Dezember 1878.

(228-1) Nr. 10,365.

Erinnerung

an Josef Doller von Fuschine, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird dem Josef Doller von Fuschine, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Bervišcar von Soverschal Nr. 5 die Klage de praes. 3. Dezember 1878, Z. 10,365, pcto. Ausfolgung einer Vöschungsquittung überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

5. Februar 1879

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Wöttiling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 5. Dezember 1878.

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülf. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Zwicklberggasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es unterziehe sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

Suchen erliegen die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Fränkensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medikamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100-46

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 2
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(233-2) Nr. 6301.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Anton Lah von Laas. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Lah von Laas hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Modic von Bloška-Polica die Klage peto. Gestattung der Abschreibung einiger Grundparzellen von der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Kirchengilt St. Stefani eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Februar 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schounitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 13ten September 1878.

(218-2) Nr. 9846.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Simonit von Podreber die exec. Versteigerung der dem Marko Jelenic von Dule gehörigen, gerichtlich auf 2471 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 17 der Steuer-gemeinde Dule bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 24. Jänner,
 die zweite auf den
 22. Februar
 und die dritte auf den
 22. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. November 1878.

(221-2) Nr. 9325.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Alcs von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Josef Bezel von Rascha gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realitäten sub Rust.-Curr.-Nr. 9 ad Gut Semitsch und Extr.-Nr. 75 der Steuer-gemeinde Semitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 25. Jänner,
 die zweite auf den
 21. Februar
 und die dritte auf den
 21. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 5. November 1878.

(219-2) Nr. 9838.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Bara Cernic von Brod die exec. Versteigerung der dem Miko Predovic von Hrast Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 692 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 15 der Steuer-gemeinde Hrast bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 25. Jänner,
 die zweite auf den
 26. Februar
 und die dritte auf den
 26. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. November 1878.

(225-2) Nr. 10,657.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Paul Branesic von Dragosevce die exec. Versteigerung der dem Georg Rados von Radoše gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 82 der Steuer-gemeinde Radoše bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 31. Jänner,
 die zweite auf den
 1. März
 und die dritte auf den
 29. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 11. Dezember 1878.

(226-2) Nr. 10,729.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Miko Slobodnik von Sleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1292 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 62 der Steuer-gemeinde Sleindorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 31. Jänner,
 die zweite auf den
 1. März
 und die dritte auf den
 29. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1878.

(224-2) Nr. 10,730.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrovic von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 2280 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 18 der Steuer-gemeinde Wuschindorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 31. Jänner,
 die zweite auf den
 1. März
 und die dritte auf den
 29. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1878.

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mötting am 13. Dezember 1878.

(290-2) Nr. 24,924.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1878, Z. 12,257, bewilligte und mit dem Bescheide vom 22sten September 1878, Z. 20,220, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 373, Recif.-Nr. 285 ad Sonnegg des Barthelmä Macet auf den
 29. Jänner 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1878.

(5644-2) Nr. 1781.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Rozina von Großpudlog Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 307 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 12. Februar,
 die zweite auf den
 12. März
 und die dritte auf den
 23. April 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten April 1878.

(5662-2) Nr. 5271.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Kammer-amtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Petric von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 131 ad Motriz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 12. Februar,
 die zweite auf den
 15. März
 und die dritte auf den
 16. April 1879,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. Oktober 1878.

C. GIANNI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickererei, Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. **Preisocourants und Muster gratis.** — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

WIEN

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

VON

Julius Schaumann,

Besitzer der landtschafil. Apotheke in Stoderan.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberfüllung an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Fahltes Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverfälschungen.

Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stoderaner Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als blätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminenten Wirklichkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depôt in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (5561) 10-5

Wichtig für Haushaltungen!

Um dem allgemeinen, angesichts der eingetretenen Preiserhöhung aber ganz besonders gefühlten Bedürfnis eines wirklich rein schmeckenden und doch billigen Kaffees zu entsprechen, beehrt sich die Unterfertigte, das P. T. Publikum zu benachrichtigen, daß ihre gemahlten Kaffees beim Laibacher Kaufmann Herrn

H. L. Wencel (am Platz)

zu folgenden Preisen erhältlich sind:
Feiner Mokka in Blechdosen zu 1/2 Kilo, per Dose 55 kr.
Portorico-Gesundheitskaffee in Schachteln zu 1/2 u. 1/4 Kilo, Schachtel à 1/4 Kilo 15 kr.
Bei Engros-Verkauf wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.
Sowol Preise als Qualitäten sind sehr empfehlenswerth und rechtfertigen die allgemeine Beliebtheit und den bereits bedeutenden Absatz dieser Erzeugnisse, die große Vortheile bieten, weil sie als vollkommen rein schmeckend ohne irgend einen Kaffeezusatz genossen werden können, und überdies Brennstoff, hauptsächlich aber der enorme Abgang vom rohen zum gebrannten Zustande, der beinahe ein Drittel beträgt, erspart werden.

Wsch. Kaffee-Dampfbrennerei- und Mahlerei in Manfalcone bei Triest.

Berger's medic. THERIAK

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Kezzen, chronische und Schuppenflechten, Eberhald, Schmebrennen, Kopf- und Farschuppen, gegen Sommerprossen, Leberlecken, sogenannte Kopfrücken, Frostwunden, Schwelldrüsen und gegen alle anderen Kopfrücken der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein höchst purifizirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsweisung 35 kr.
Berger's Theriak enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen



verlange man in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theriak seife, die hier abgedruckte Schutzmarke
Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland:
Apotheker **G. HELL in TROPFAU.**
Hauptdepôt für
Laibach bei Apotheker J. Swoboda, ferner bei Piccoli, und in den Apotheken zu Idria, Rudolfswerth, Radmannsdorf u. Stein.
(4116) 15-6

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depôts mit Cisternen: in Triest bei Herrn **L. Burkhart**, Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden Spinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn **Ant. Frixner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten.
(2533) 30

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

(1800) 27

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei **Franz Detter**

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchsicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 4

Brust- und Lungenkrankheiten,

welcher Art dieselben auch sein mögen, werden mittelst des nach ärztlicher Vorschrift bereiteten, in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Holland und Portugal geschützten

Wilhelms

Schneebergs Kräuter-Allop

von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,

am sichersten beseitigt. Dieser Saft hat sich auf eine außerordentlich günstige Weise gegen Hals- und Brustschmerzen, Grippe, Heiserkeit, Husten und Schnupfen bewährt. Viele Abnehmer bestätigen, nur diesem Saft hätten sie angenehmen Schlaf zu verdanken.

Vorzüglich bemerkenswerth ist dieser Saft als Präservativ bei Nebeln und rauher Witterung.

Zufolge seines äußerst angenehmen Geschmacks ist er Kindern nützlich, ein Bedürfnis aber lungenkranken Menschen, Sängern und Rednern gegen umstorte Stimme oder gar Heiserkeit ein notwendiges Mittel. (11) 8-2

Diejenigen P. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet. Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

in Laibach: **Peter Lassnik;**

- Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruned: J. G. Mahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Eiseegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Felbbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bouf, Apotheker; Glina: Ant. Haulik, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnkoz, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Jansbrud: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Ivanić: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. E. Raitić, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Kunitzfeld: Wilh. Wischner; Kumburg: J. S. Karincit; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Perwerth, Apotheker; Mais: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Giroud, Apotheker; Rastatt: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: A. Deodatto's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrien, Apotheker; Roveredo: Richard Zales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Vukovar: A. Kraicovics, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzog, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordis, Apotheker; Zara: B. Andrović, Apotheker.

Der Geselligkeits-Verein „Edelweiß“

hält heute abends in **Webers Restauration** seine erste diesjährige **Bersammlung**

ab, wozu die hier anwesenden Körntner und Steirer freundlichst zur Theilnahme eingeladen werden.

Die Tendenz des Vereines ist: im Winter gefellige Unterhaltung, im Sommer gemeinschaftliche Ausflüge.

Der (322) 3-1

Morastkultur = Hauptauschuß

macht hienit bekannt, daß für Privatparteien dessen Kanzlei in der

Salendergasse Nr. 3, im II. Stock, jeden **Mittwoch** und jeden **Samstag** vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet ist.

Laibach am 11. Jänner 1879.

Heute bei Gruber: Schinken-Ändeln.

(126)

Den besten alten Wein in ganz Laibach trinkt man im **Gregorizh'schen Weinauschanke** in der Judengasse.

Ein Stammgast. (321)

Das beste

Kaiser-Bier

im (277) 3-3

Gasthause zur „Linde“.

Täglich frische **Wiener-Neustädter Krenwürstel.**

Ueber die Anwendung

des kaiserl. königl. ausschl. priv.

Wilhelms flüssigen Pflanzen-Sedativ „BASSORIN“

von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Schwendt, Post Kössen, 14. Mai 1876.

Durch den Gebrauch des Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee bessert sich mein gichtisches Leiden bedeutend. Heute ersuche ich Sie, mir 2 Blüzerl k. l. a. priv. Wilhelms flüssiges Pflanzen-Sedativ „Bassorin“ einzusenden. Achtungsvoll

Georg Filzer, Binder.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Foltischung in der Moldau, 2. Juli 1876.

Urtheilend nach der ausgezeichneten Wirkung Ihres Wilhelms antirheumatischen antiarthritischen Blutreinigungsthee, ersuche ich Sie, mir für mitfolgende 2 fl. 20 kr. zwei Blüzerl k. l. a. priv. Wilhelms flüssiges Pflanzen-Sedativ „Bassorin“ einzusenden. Hochachtungsvoll

Ritter Nestor Tretter von Lubomir.

Ein Blüzerl sammt ärztlicher Anleitung kostet 1 fl. ö. W. — Für Stempel nebst Verpackung 20 kr. separat.

Ueber die Anwendung

des Wilhelms römischen, altbewährten, echten

Haupt-, Wund-, Brand-, Frost-, Universal-Heil- und Fluss-Pflaster.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Seit drei Jahren leide ich an Fluß, und jeder wird wissen, was man während einer solchen Zeit anzuwenden versucht, was auch ich gethan habe, aber umsonst. Seit dem Gebrauche dieses berühmten heilwirkenden alten römischen Pflasters wurden meine Füße geheilt.

Fluß am 20. Februar 1872.

Anton Trimmel.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Kann bei Steinbrücl, Februar 1870.

Für inliegende 2 fl. 20 kr. ersuche, mir fünf Schachteln von Ihrem berühmten Wunderpflaster umgehend zu senden. Ihre werthe Adresse habe ich dem Herrn Eisenstädter zu verdanken, welcher mir sagte, daß nur Ihr altbewährtes römisches Wunderpflaster ihn von seinem langjährigen Fußleiden erlöst hat. In baldiger Erwartung des Pflasters zeichnet sich hochachtungsvoll

Anton Wessonitsch, Herrenkleidermacher.

Dieses Pflaster ist echt zu bekommen nur allein in der

Apotheke zu Neunkirchen bei Wien des Fr. Wilhelm.

Eine Schachtel kostet 40 kr. ö. W. Weniger als zwei Schachteln werden nicht versendet, und kosten sammt Stempel und Packung 1 fl. ö. W.

Obige Erzeugnisse sind auch zu haben

in Laibach: **Peter Lassnik,**

Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Brien: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmid, Apotheker; Friesach: Ant. Nischinger, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; C. Zanetti, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Peterwardein: L. C. Junginger; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Trieste: C. Zanetti, Apotheker.

Marko Wir empfehlen geschätzt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 175 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,

vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche sammt Wadepulver 80 kr. verkauft Apotheker

G. Piccoli, Wienerstraße, Laibach.

(5015) 10-9

Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt (4938) 12-8

2. Aufl. Preis 35 kr. ö. W. Die in dem illustrierten Buch: **Die Brust- und Lungenkrankheiten** empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Heilung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt und kann die Recitire dieses ausgezeichneten Werkes allen Kranken nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 35 kr. ö. W. — Prospect durch Ch. Hohenleitner, Krzsig u. Sasl. Prospect gratis und franco.

Frisch angelangt!
Aal mariniert, Mortadella de Bologna, Mailänder Salami, Mailänder Strachino, Peperoni neu!
P. Lassnik.
Ein

Handlungshaus mit Essigfabrik,

36% Reingewinn nachweisbar,

in einem größeren Markte Untersteiermarkts ist wegen Familienverhältnissen unter guten Bedingungen zu verkaufen oder in der Nähe von Villach zu veräußern. Der Preis ist 11 bis 12000 fl., worauf 3000 fl. Sparrasse hinfällt. Nähere Auskunft ertheilt **J. Schlesinger** in Marburg. (159) 4

Wichtige Schrift.
Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Guber & Vahne**, Wien I, Herrngasse Nr. 6:
Radicate Heilung der **Hämorrhoiden** (goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 fr mit Post 70 fr. (4240) 10-8

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1879 zur Verleihung. Mit dem Armuthszeugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 2. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden. (258) 3-3
Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 13. Jänner 1879.

Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5727) 10-4

Rudolf Kirbisch, Conditior, Congressplatz.

Anleitung, ein guter Schütze zu werden. (311) 3-2
Von einem langjährigen erprobten Schützen. — Anfrage bei diesem Zeitungscomptoir.

Fracht- u. Eilfrachtbriefe neuer Form vorrätzig bei **Kleinmayr & Bamberg,** Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.



Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.



Haupt-Versandt bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer. A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-3